

NACHRICHTEN

Nazi-Kollaborateur Papon wird operiert

PARIS: Der französische Nazi-Kollaborateur Maurice Papon soll am Herzen operiert werden, wie sein Anwalt sagte. Dem 89-Jährigen soll in einem Krankenhaus im Pariser Vorort Ivry ein Herzschrittmacher eingesetzt werden.

VP BANK FONDSLEITUNG AG
9499 Vaduz · Aulestrasse 20

Geldmarktfonds

VP Bank Geldmarktfonds			
Schweizer Franken	CHF	1'029.16	
Euro	EUR	1'043.89	
US-Dollar	USD	1'170.70	

Obligationenfonds

VP Bank Obligationenfonds			
Schweizer Franken	CHF	986.83	
Euro	EUR	982.56	
US-Dollar	USD	993.93	

Aktienfonds

VP Bank Aktienfonds			
Schweiz	CHF	1'108.64	
Euroland	EUR	1'239.87	
USA	USD	1'133.83	

Gemischte Fonds

VP Bank Anlageziele für Stiftungen			
Schweizer Franken	CHF	1'015.73	
Euro	EUR	997.29	

Ausgabe-/Rücknahmepreise per 12. 1. 2000
*plus Kommission

VP Bank Fonds - Die Alternative

Gerne stehen Ihnen die Kundenbetreuer der VP Bank unter der Telefonnummer +423 / 235 88 55 für Fragen zur Verfügung.

VP Bank Fondssparkonto

Schweizer Franken	3%
Euro	5%
US Dollar	7%

Festgeldanlagen in CHF

12.1.2000
Mindestbetrag CHF 100 000.-

Laufzeit	3 Monate	7/8 %
Laufzeit	6 Monate	1 1/8 %
Laufzeit	12 Monate	1 1/2 %

Kontosauswahl

gültig ab 15.04.1999

Sparkonto CHF	1 %
Jugendsparkonto CHF	1 5/8 %
Alterssparkonto CHF	1 1/4 %
Euro-Konto	1 %

Kassanobligationen

gültig ab 29.10.1999
Mindestrückzahlung CHF 1000.-

2 Jahre	2 1/4 %	7 Jahre	3 1/4 %
3 Jahre	2 1/2 %	8 Jahre	3 1/4 %
4 Jahre	2 3/4 %	9 Jahre	3 1/2 %
5 Jahre	3 %	10 Jahre	3 1/2 %
6 Jahre	3 %		

VP Bank Titel

7.1.2000 (16.00 h)

VP Bank-Inhaber	CHF	8 800.-
VP Bank-Namen	CHF	1 825.- G
VP Bank-PS	CHF	1 615.-

Wechselkurse

12.1.2000

Noten	Kauf	Verkauf
USD	1.520	1.620
GBP	2.512	2.852
DEM	80.835	83.903
ATS	11.489	11.925
Devisen	Kauf	Verkauf
EUR	1.598	1.621

Profitieren Sie von unseren günstigen Wechselkursen am VP Bancomat:

DEM	82.880
ATS	11.780

Edelmetallpreise

12.1.2000

Gold	1 kg	CHF	14 000.-	14 250.-
Gold	1 Unze	USD	280.15	285.15
Silber	1 kg	CHF	250.-	265.-

VP BANK

VERWALTUNGS- UND PRIVAT-BANK AG

9499 Vaduz · Im Zentrum · Tel. +423/235 88 55

Black-Boxes geborgen

Flugschreiber sind stark verbeult - Analyse ist schwierig - Crossair annulliert Flüge

ZÜRICH: Die beiden Aufzeichnungsgeräte der am Montagabend abgestürzten Crossair-Maschine sind am Mittwochnachmittag geborgen worden. Die Crossair hat am Mittwoch insgesamt 21 Flüge mit Saab 340 annulliert.

Bei fünf Maschinen seien technische Mängel gefunden worden, die aber nicht sicherheitsrelevant seien, wie Airline-Chef Moritz Suter am Abend in Basel bekannt gab. Zwei Saab 340 seien am Mittwochabend noch am Boden gewesen.

Entgegen früheren Angaben hatten die beiden Piloten am Montagabend mit dem Kurs LX 498 nach Dresden nicht ihren ersten Flugeinsatz des Tages. Die beiden seien bereits am Nachmittag von Zürich nach Nürnberg und zurück geflogen, erklärte Suter.

Der Stimmenrekorder und der Flugdatenschreiber wurden 46 Stunden nach dem Unfall drei Meter tief im Boden gefunden, wie Jean Overney, Chef des Büros für Flugunfalluntersuchungen (BFU), am Mittwochabend am Absturzort in Nassenwil ZH bekanntgab. Beide Stahlgehäuse sind äusserlich stark verbeult, was aber noch nichts über



Gestern konnten die beiden Flugschreiber der abgestürzten Crossair-Maschine geborgen werden. (Bild: Keystone)

den inneren Zustand aussagt. Die Analyse der Aufzeichnungen sei schwierig. Nur schon das Öffnen der Stahlbehälter sei sehr heikel. Deshalb werde der Datenspeicher voraussichtlich im Speziallabor der kanadischen Verkehrssicherheits-

behörde TSB in Ottawa ausgewertet, das schon die Blackboxes der im September 1998 vor Kanadas Ostküste abgestürzten Swissair 111 analysiert hatte. Der Stimmenrekorder kann laut den Ermittlern eventuell in der Schweiz untersucht

werden. Von den beiden Aufzeichnungsgeräten erhoffen sich die Behörden Aufschluss über die Unfallursache.

Vom Wrack der Saab 340 sind laut BFU-Ermittler Daniel Knecht rund 60 Prozent geborgen worden.

Vier BSE-Fälle im neuen Jahr

BERN: Im Jahr 2000 sind bereits vier BSE-Fälle registriert worden. Laut dem Bundesamt für Veterinärwesen sind die Kantone Basel-Landschaft, Luzern, Waadt und Schwyz betroffen. Während es sich in Basel-Landschaft, Luzern und Waadt um klinische Fälle handelt, ist die betroffene Kuh in Schwyz im Rahmen des Untersuchungsprogramms 1999 eruiert worden, wie Heinz Müller vom Amt für Veterinärwesen erklärte. Beim befristeten Untersuchungsprogramm werden alle verendeten, getöteten und notgeschlachteten Kühe sowie eine Stichprobe von normal geschlachteten Kühen untersucht.

Lassing: Firstabbruch

LEOBEN/WIEN: Bereits vor dem Bergwerksunglück in Lassing, bei dem im Jahre 1998 zehn Menschen ums Leben kamen, hatte es in der Talkgrube einen Firstabbruch gegeben. Dies berichtete der angeklagte Werksleiter Hermann Schmidt im Gerichtsprozess (unser Bild) in Leoben. Dabei seien 40 Tonnen Gestein abgebrochen. Er habe diesem Einbruch jedoch keine grosse Bedeutung beigegeben, sagte der Hauptangeklagte. Dem 60-Jährigen wird gemeinsam mit vier Beamten der Bergbauaufsicht vorgeworfen, das Unglück fahrlässig herbeigeführt zu haben.



Räuberische Erpressung

Brutale Schuldeneintreiber zu Zuchthausstrafen verurteilt

ST. GALLEN: Wegen mehrfachen qualifizierten Raubes und räuberischer Erpressung müssen drei Männer aus Jugoslawien im Alter zwischen 25 und 28 Jahren dreieinhalb, fünf und sieben Jahre ins Zuchthaus.

Ausserdem wurden sie vom St. Galler Kantonsgericht zwischen fünf und 15 Jahre des Landes verwiesen. Mit seinem Urteil ging das Gericht deutlich unter die Anträge der Staatsanwältin, die Zuchthausstrafen zwischen sieben und neun Jahren beantragt hatte.

Der Anführer der Bande, der kurz vor den Überfällen in St. Gal-

len im Kanton Schwyz wegen eines ähnlichen Delikts zu drei Jahren Gefängnis verurteilt worden war, muss insgesamt zehn Jahre absitzen. Sein Komplize, der sich durch besondere Gewaltbereitschaft hervor tat, wurde zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt. Der Mittläufer kam mit dreieinhalb Jahren davon.

Die Verteidiger hatten Strafen zwischen vier Monaten und dreieinhalb Jahren gefordert. Die ursprünglich geständigen Täter widerriefen ihre Geständnisse vor den Schranken.

Die drei hatten im Juli 1998 bei einem Landsmann in St. Gallen auf brutale Art 6000 Franken Schulden

eingetrieben. Weil der Schuldner die Summe nicht aufbringen konnte, hielten sie ihn laut Anklage über Nacht unter Gewalt- und Todesdrohung fest. Bei der Schuldeneintreibung war auch ein Minderjähriger mit von der Partie. Er wird jugendstrafrechtlich verfolgt. Am anderen Morgen organisierte die Geisel bei einem Freund zusätzliches Geld. Doch die 3000 Franken, die der zu Hilfe gerufene Mann brachte, reichten den Schuldeneintreibern nicht.

Sie pressten ihrem Opfer gewaltsam die Aussage ab, sein Bruder warte im Auto auf ihn. Insgesamt erbeuteten sie Geld und Waren im Wert von 17 000 Franken.

WETTER

Hochdruckzone

Eine Hochdruckzone reicht von Osteuropa über die Alpen bis zu den Pyrenäen. Sie bestimmt bis auf Weiteres das Wetter in der Schweiz.

Die Aussichten

Welterhin Hochnebel

Über den Niederungen liegt Hochnebel. Seine Obergrenze senkt sich in den Höhenbereich von 1000 Metern. Am Nachmittag dürfte er sich am Juranordfuss auflösen. In der Höhe und in den Bergen herrscht sonniges Wetter mit guter Fernsicht. Die Temperaturen sinken unter dem Nebel auf null, in den nebelfreien Tälern gegen -5 Grad. Am Tag steigen sie auf +1, in den sonnigen Lagen +3 Grad.

Im Norden bleibt es auch in den kommenden Tagen ziemlich sonnig, zeitweise aber bestimmen hohe Wolkenfelder weiterhin unsere Wetterlage. Über den Niederungen jedoch oft Hochnebel. Im Süden teilweise bewölkt, aber wahrscheinlich meist trocken.